

Für ein dreimonatiges Praktikum suchen wir

## Unterstützung für Organisationsentwicklung von Basisorganisationen (IN4)

### Tambacounda, Senegal

APROVAG ist ein Verein von BananenproduzentInnen, der im Departement Tambacounda, in den Gemeinden Dialacoto, Missirah und Nétéboulou tätig ist. Der landwirtschaftliche Sektor der Bananen hat in Tambacounda großes Potential. Die durchschnittliche jährliche Produktion im Senegal wird auf 30.000 Tonnen geschätzt und umfasst mehr als 9.000 ProduzentInnen, wobei mehr als die Hälfte in Tambacounda produziert wird. Die jährlichen Bananenimporte werden auf 20.000 Tonnen geschätzt. HORIZONT3000 unterstützt APROVAG seit 2013 bei der biologischen Produktion von Bananen sowie bei der Vermarktung. In der neuen Projektphase (2019-2022) wird im Hinblick auf das Projektziel der Ernährungssicherheit ein größerer Fokus auf die Diversifizierung von Anbauarten und Einkommen, sowie auf gesunde Ernährung gelegt. Tambacounda hat außerdem mit den Auswirkungen des Klimawandels zu kämpfen (die Höchsttemperaturen sind das ganze Jahr über 30 Grad), daher ist auch eine wichtige Komponente des Projekts die Sensibilisierung und die Verbreitung von Praktiken zur Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels, sowie zu Umweltschutzmaßnahmen. Im Rahmen des Praktikums soll der Fokus auf die dörfliche Strategie (*grenier de l'enfant*) zur Vorbeugung von Unterernährung bei Kleinkindern gelegt werden. Hier spielt vor allem die Organisationsentwicklung von dörflichen Organisationen (insbesondere Frauengruppen) eine große Rolle. Das Projektteam soll dabei unterstützt werden die Stärken und Schwächen dieser dörflichen Strategien zu erarbeiten und die verantwortlichen Gruppen in ihrer organisatorischen Weiterentwicklung zu unterstützen.

Ziel des Praktikums: ist ein Beitrag zur Erreichung einer nachhaltig verbesserten Ernährungssituation von Kleinkindern sowie die organisatorische Weiterentwicklung der verantwortlichen Dörfer und Basisorganisationen durch die Unterstützung der Organisation bei der Evaluierung der Strategien zur Vorbeugung von Unterernährung und der darauf aufbauenden Maßnahmen zur Stärkung der Eigenverantwortung.

### Gesuchte Studierende der Studienrichtungen

Wirtschaftsuniversität Wien; Institut für Internationale Entwicklung; Technische Universität Wien;  
Universität für Bodenkultur Wien

### Ihre Aufgaben

- Begleitung des Projektleiters / Projektteams bei der Durchführung von Projektaktivitäten im Bereich Ernährung und Organisationsentwicklung von Frauengruppen
- Unterstützung beim Erstellen von Fragebögen und Interviewleitfäden zu den oben genannten Themen
- Unterstützung beim Erstellen einer Diagnose der Funktionalität der sogenannten *Grenier de l'enfant* (dörfliche Strategie zur Vorbeugung der Unterernährung von Kindern)
- Begleitung und Unterstützung der Gemeinden / Frauengruppen bei ihrer organisatorischen Weiterentwicklung
- Unterstützung bei der Erstellung von monatlichen Zeitplänen für geplante Aktivitäten
- Unterstützung bei der Erstellung von monatlichen Berichten
- Unterstützung beim Monitoring der geplanten / durchgeführten Aktivitäten

### Ihr Profil

- Studium in den og. Fachrichtungen
- Studienfortschritt von mindestens 100 ECTS bzw. abgeschlossenes Bachelorstudium
- Gute Französischkenntnisse in Wort und Schrift (mind. B2-Niveau)
- Freude an Wissensvermittlung
- Afrika-Vorerfahrung wünschenswert
- Bereitschaft, sich auf einfache Lebensverhältnisse einzustellen
- Teamfähig, lösungsorientiert und flexibel
- Eigenständig, verantwortungsbewusst und belastbar
- Hohe interkulturelle Sensibilität und soziale Kompetenz
- Interesse an Entwicklungszusammenarbeit

### Projektfeld

Der Senegal ist ein Staat in Westafrika mit etwa 15 Millionen EinwohnerInnen. Er erstreckt sich von den Ausläufern der Sahara im Norden, wo das Land an Mauretanien grenzt, bis an den Beginn des tropischen Feuchtwaldes im Süden, den Nachbarn Guinea und Guinea-Bissau, sowie von der kühlen Atlantikküste im Westen in die heiße Sahel-Region an der Grenze zu Mali im Osten. Amtssprache des Senegals ist Französisch und die wichtigste Verkehrssprache Wolof. Die Bevölkerung des Landes ist sehr jung, mehr als die Hälfte der Senegalesen ist keine 20 Jahre alt. Die ländlichen Gebiete sind vor allem gekennzeichnet durch eine extensive Land- und Viehwirtschaft mit stark veralteten Produktionsmethoden. Die landwirtschaftlichen Kleinbetriebe machen einen Großteil der ProduzentInnen des Landes aus, nur wenig wird jedoch außerhalb der Grundbedürfnisse produziert. APROVAG hat seinen Sitz in der Stadt Tambacounda (gleichzeitig eine Region des Senegals) 467 km südöstlich von Dakar. Die Zielgruppen – vor allem BananenproduzentInnen – mit denen APROVAG arbeitet, befinden sich in Richtung Gambia in den Gemeinden Dialacoto, Missirah und Nétéboulou.

### Lage/Verkehrsverbindungen/Klima

Der Sitz der Organisation befindet sich in Tambacounda – der ersten senegalesischen Großstadt in der Osthälfte des Landes mit ca. 107.000 EinwohnerInnen (2013). Es gibt regelmäßig Busverbindungen nach Dakar (10-12 Stunden) und Kaolack (4-6 Stunden). Das Klima des Senegal ist charakterisiert durch einen ausgeprägten Wechsel zwischen trockenem Nord-Ost-Passat und den feuchten Luftmassen des westafrikanischen Monsuns und dem damit verbundenen markanten Wechsel zwischen Trocken- und Regenzeit. Regenzeit ist von Mai/Juni bis September/Oktober. Tambacounda befindet sich in der ostsenegalesischen Trockensavanne und die Temperaturen liegen von Juni bis September zwischen 25 – 35 Grad.

### Wohnsituation/Versorgung/Freizeitmöglichkeiten

Senegal ist mit über 550 Tierarten das Land mit dem größten biologischen Artenreichtum im Sahel, der halbtrockenen Region südlich der Wüste Sahara. Das Land ist außerdem ein bedeutendes Ziel für Zugvögel (vor allem Wasservögel), die jeden Winter im *Parc National aux Oiseaux du Djoudj* Station machen. Die besten Strände Senegals liegen in der Casamance in der Umgebung von Cap Skirring. Der Küstenabschnitt bei Pointe des Almadies bietet eines der besten Tauchreviere Westafrikas. In Tambacounda gibt es einen großen Markt, Supermärkte und Mini-Märkte sowie ein kleines Kunsthandwerkszentrum. Außerdem gibt es einen multifunktionalen Sportplatz für Fußball, Basketball, Volleyball und zum Laufen. Der Niokolo-Koba-Nationalpark mit seiner reichen und vielfältigen Flora und Fauna erstreckt sich über eine Fläche von 913 000 ha und ist etwa 1-2 Fahrstunden südlich von Tambacounda. Es gibt einige Hotels und Herbergen in Tambacounda, da es die größte Stadt im Osten des Landes ist. Es besteht aber auch die Möglichkeit bei einem Mitglied des Projektteams zu wohnen und einen Beitrag für Miete und Verpflegung zu bezahlen.

### Sicherheit

Landesweit kann es zu Belästigungen durch fliegende Händler, Bettler, selbsternannten TouristenführerInnen sowie zu kriminellen Übergriffen wie Taschendiebstählen und seltener zu gewalttätigen Übergriffen kommen. Wertsachen, wie z.B. Uhren, Ringe und Ketten sollten nicht sichtbar getragen werden. Bargeld und Kreditkarten sollten im Brustbeutel oder einem Bauchgurt aufbewahrt werden. Da Tambacounda ein Verkehrsknotenpunkt ist, sind die oben genannten Empfehlungen relevant, jedoch ist in Tambacounda kein Sicherheitsrisiko bekannt. Jedoch sollte es vermieden werden spätnachts alleine auszugehen, sowie abgelegene Gebiete der Stadt alleine zu besuchen. Sowohl bezüglich Erkrankungsrate wie auch Sterblichkeit gehört Malaria zu den schwerwiegendsten Erkrankungen im Senegal. Die Übertragung erfolgt durch den Stich blutsaugender, nachtaktiver Anopheles Mücken. Es besteht ein Malariarisiko im ganzen Land, auch wieder zunehmend im Stadtgebiet Dakar. Übertragung ganzjährig, mit geringeren saisonalen Schwankungen in den südlichen zwei Dritteln des Landes und ausgeprägter im Norden mit höchsten Erkrankungszahlen während der Regenzeit und anschließenden Übergangsphase und Abnahme in der Trockenzeit.

### Kurzbeschreibung der lokalen Partnerorganisation

Die Organisation APROVAG (Föderation von BananenbauerInnen) wurde 1988 gegründet und arbeitet mit den ländlichen Gemeinden Missirah, Dialacoto und Nétéboulou in der Region Tambacounda. Hier sind die direkten Mitglieder von APROVAG die BananenproduzentInnen (derzeit 728, etwa 36% Frauen) und auch der Vorstand sowie die Leitung der Organisation werden innerhalb der ProduzentInnen gewählt. HORIZONT3000 arbeitet seit 2013 mit APROVAG zusammen.